



Der Korrekte
Herr Doumer, Präsident
der französischen Republik

das einen großen Erfolg hatte. In kurzer Zeit erscheint die Fortsetzung, das „Genfer Testament“. Für den Maharadscha von Kashmir zeichnete ich die Konferenz vom „Runden Tisch“.

„Im allgemeinen scheint es mir, daß die Menschen es lieben, karikiert zu werden, selbst wenn die Karikatur gar

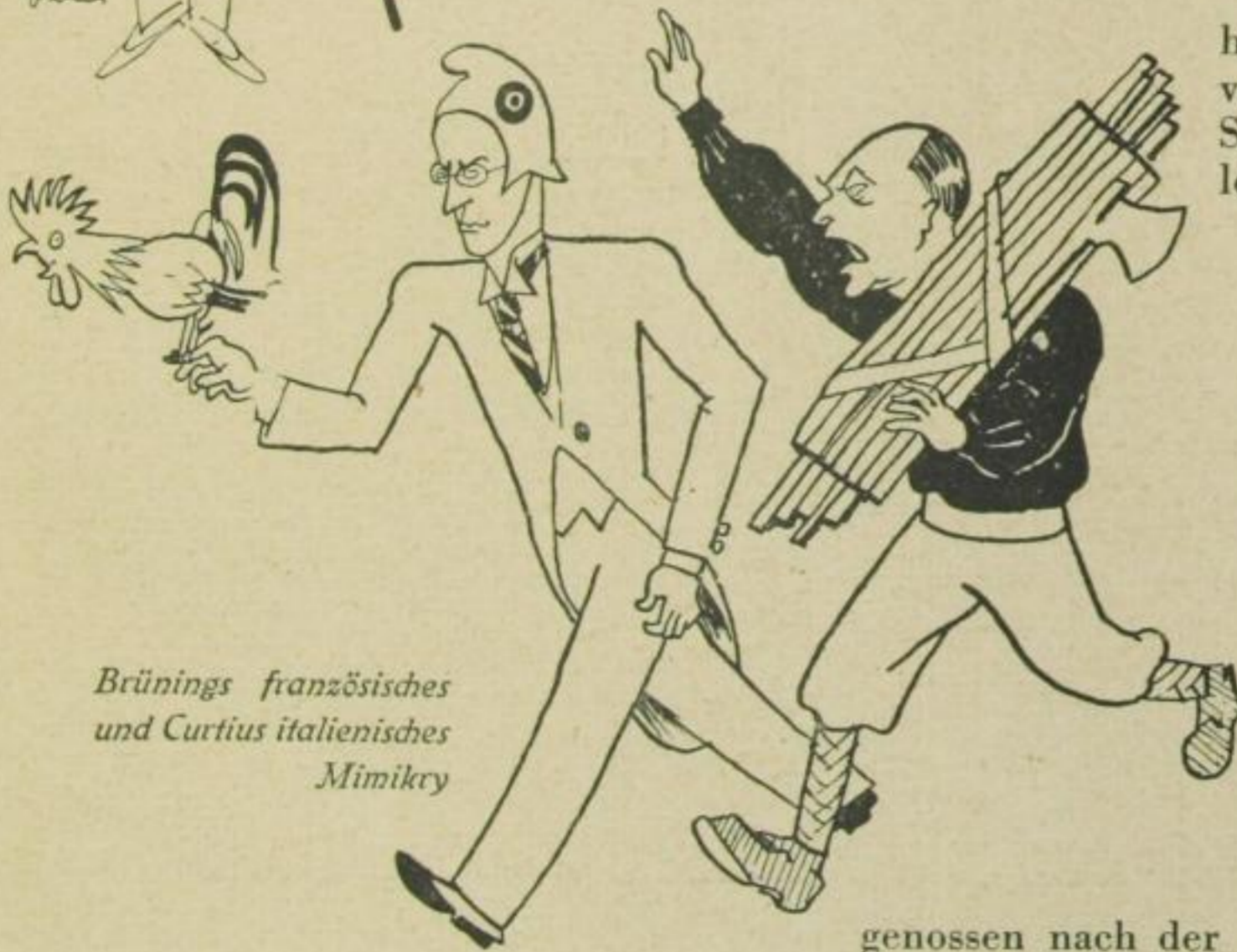
Tage später wurde die Beschlagnahme aufgehoben...“

*

Daß Helene Vacarescu über die Zeichnung nicht entzückt war, ist leicht verständlich. Aber... Die Comtesse de Noailles wird auch nicht erbaut sein, wenn sie das neue Buch sehen wird, in dem sie als Königin von Saba auf einem Kamelrücken prangt, vor den Mitgliedern des Völkerbundes erscheinend, um ihre sämtlichen Werke zu verteilen... Und das „Irdische Paradies“! Briand als sanfter Löwe, dem das Fell etwas zu weit ist, Seipel als Pinguin, kartenspielend, François Poncet als Känguruh. Und wieder, — Achtung Zensur, — Madame Vacarescu, — diesmal als Fasan...

*

Kartenspieler behaupten, den Menschen vermöge man nur beim Spiel zu erkennen. Kelen vermag seine Zeit-



Brünings französisches
und Curtius italienisches
Mimikry

nicht gutmütig ist. Es geschieht nie, daß die Bitte um eine Sitzung (ich arbeite gewöhnlich nach Modell) abgeschlagen wird. Ich kann mich auch nicht erinnern, daß einer der Karikierten so aufgebracht gewesen wäre, daß er irgendwelche Schritte unternommen hätte. Doch, einmal. Madame Vacarescu gefiel sich auf einer meiner Zeichnungen gar nicht. So wenig, daß sie alles tat, um die Beschlagnahme des Blattes durchzusetzen. Die beim Völkerbund akkreditierten Journalisten protestierten und drei

genossen nach der Art und Weise zu beurteilen, in der sie auf seine Karikaturen reagieren. Die Großen mit Gelächter. Und die Kleinen mit mehr oder weniger maskierter Erbitterung...

Paul Painlevé

